



recyclen



Kinder lernen spielerisch, Abfälle zu trennen. Mit dem Spiel **Ich lerne recyclen** lernen Kinder spielerisch, dass es wichtig ist, die Umwelt und unseren Planeten zu schützen. Daher wird dieses Produkt aus 100% recyceltem Karton und Papier hergestellt und mit Druckfarben auf Pflanzenölbasis bedruckt. Die Spielanleitung wird digital bereitgestellt, um den Papierverbrauch zu senken. Außerdem verzichten wir auf Schrumpffolie aus Plastik!

• Einleitung

Jahr für Jahr leben mehr Menschen auf unserem Planeten, außerdem besitzen und kaufen wir immer mehr Dinge und werfen auch immer mehr weg. Früher wurden Abfälle einfach in ein Loch im Boden geworfen und mit einer Schicht Sand abgedeckt – „weg“ waren sie. Das geht jetzt nicht mehr. Abgesehen davon, dass das Vergraben von Abfällen unhygienisch ist und schlecht für die Natur (für Pflanzen und Tiere), können wir auch viele dieser Abfälle zur Herstellung neuer Dinge nutzen. Das nennt man Recyclen.

Durch das Spiel **Ich lerne recyclen** erfährst du, wie du deinen Abfall gut sortieren kannst, damit er wiederverwendet werden kann. Für jede Art von Abfall gibt es einen anderen Container. Schau dich einmal um und entdecke in deinem Garten oder auf der Straße, welche Mülltonnen dort stehen!

*Leider sehen die Mülltonnen nicht überall im Land genau gleich aus. Auch welcher Abfall in welchen Container geworfen werden soll und wie die einzelnen Container aussehen, ist in verschiedenen Orten oder Gemeinden unterschiedlich. Für **Ich lerne recyclen** haben wir die gängigste Methode der Mülltrennung gewählt. Zusammen mit Ihrem Kind können Sie sich ansehen, wie die Mülltrennung an Ihrem Wohnort geregelt ist, und die Unterschiede besprechen.*

Auf diese Weise lernt Ihr Kind auf spielerische Weise, verschiedene Materialien zu erkennen und zu trennen – und wir tragen gemeinsam dazu bei, dass die Erde sauberer wird.

• Vorbereitung

Die Teile werden vorsichtig aus den Papprahmen gestanzt, und die Drehscheibe wird zusammengesetzt (siehe Anleitung auf der Rückseite des Rahmens mit den Mülltonnen).

Auf dem Weg
zum Kindergarten

3+

• Inhalt

Papprahmen mit den Mülltonnen



46 Abfall-Plättchen



Auf der Rückseite jedes Plättchens ist die Farbe der Mülltonne abgebildet, in die dieses Plättchen geworfen werden soll.

Schachtel mit Papp-Einsatz



In jedem Fach sind die zu dieser Tonne gehörenden Abfälle abgebildet.

Drehscheibe mit Klemme und Pfeil



Die Anleitung zum Zusammensetzen steht auf der Rückseite des Papprahmens mit den Mülltonnen.

Den Papprahmen (mit den Abbildungen der Mülltonnen) auf den Papp-Einsatz in der Schachtel legen. Dabei muss die Farbe der Mülltonnen mit der Farbe der Mülltonnen in der Schachtel übereinstimmen.

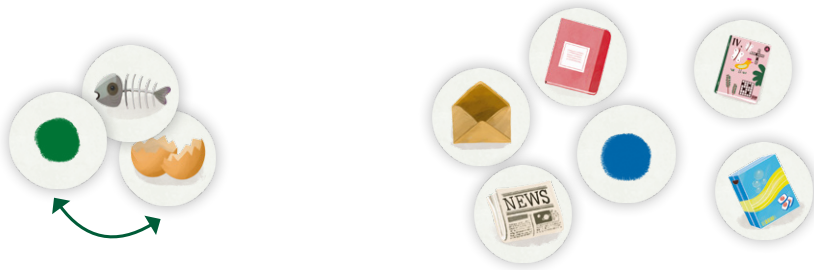
• Spiele und Aktivitäten

Ich lerne recyceln enthält mehrere Spiele und Aktivitäten, mit denen die Kinder auf spielerische Weise allerlei Wissenswertes zum Thema Recycling lernen.

1. Materialien erkennen

Bevor die Kinder anfangen zu spielen, sollten sie zuerst die Materialien kennenlernen, indem sie sich die Recycling-Plättchen ansehen und die darauf abgebildeten Gegenstände benennen.

Danach können die Kinder anhand der Abbildungen in den Fächern und der farbigen Punkte auf der Rückseite der Plättchen lernen, die verschiedenen Abfallsorten zu unterscheiden. Dabei kann auch erklärt werden, in welcher Mülltonne eine bestimmte Abfallsorte entsorgt werden muss.



Gelb: Plastiktonne

Plastik- und Metallverpackungen (ohne Pfand), beispielsweise Flaschen, Tüten, Joghurtbecher, Konservendosen, kleine Getränkepackchen, Aluminiumdosen, Flaschenverschlüsse und -deckel, Aluminiumfolie und -schälchen, Frischhaltefolie



Grün: Biotonne

Essensreste, Kaffeesatz, loser Tee und Teebeutel, Blumen- und Pflanzenreste, Korke, Heu und Sägespäne (kein Kot von Haustieren)



Blau: Papiertonne

Trockene und saubere Pappverpackungen, beispielsweise von Keksen, Schokostreuseln, Schuhen und Tiefkühlprodukten, Eierkartons usw. sowie Papier, beispielsweise Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Papiertüten usw.



Silbern: Altglascontainer

Alle Arten von Glasbehältern und Glasflaschen, wie etwa Marmeladengläser und Gurkengläser. Glas wird oft nach Farben getrennt gesammelt. Bei diesem Spiel wird jedoch zwischen Glas unterschiedlicher Farben nicht unterschieden.



Grau: Restmülltonne

Alle Abfälle, die nicht in den anderen Mülltonnen entsorgt werden, beispielsweise aufgekehrter Staub, Zigarettenkippen, Watte, Kugelschreiber, benutzte Bleistifte, Haare, Windeln, Geschirr und schmutzige Verpackungen



Beige: Müllsammelstelle

(separate Rücknahme)

Chemischer Abfall, Sperrmüll, Schutt oder stark kontaminierter Abfall, beispielsweise Batterien, Farbreste, Sprühdosen und Medikamente. Diese Abfälle können in einem Behälter gesammelt und später bei der richtigen Abfallsammelstelle abgegeben werden.

2. Welcher Abfall gehört in welchen Container?

(Ein oder mehrere Spieler)

Der Rahmen mit den Abbildungen der Mülltonnen wird in die Schachtel mit den Fächern gelegt. Wer an der Reihe ist, legt ein Abfall-Plättchen in eine der Mülltonnen in der Schachtel.

Wenn alle Plättchen in die Tonnen gelegt worden sind, entfernt man den Rahmen und dreht die Plättchen der Reihe nach um. So wird deutlich, ob alle Abfälle sich in der richtigen Tonne befinden. Die Farbe der Plättchen muss mit der Farbe der Mülltonne übereinstimmen. Kannst du den recycelten Gegenstand bei den Abbildungen im dazugehörenden Fach finden?

3. Wer hat als Erster seinen Abfall aufgeräumt?

(Zwei Spieler oder zwei Teams)

Die Abfall-Plättchen werden mit der farbigen Seite nach oben auf den Tisch gelegt. Jedes Kind nimmt sich jeweils drei Abfall-Plättchen in jeder Farbe und legt sie mit der Abbildung nach oben vor sich ab. Die restlichen Plättchen bilden den Nachziehstapel. Dann werden die Plättchen umgedreht und gemischt. Wer als Nächstes Geburtstag hat, fängt an und lässt den Pfeil auf der Drehscheibe kreiseln.

Dann wählt dieses Kind eins seiner eigenen Plättchen aus, von dem es denkt, dass es in die vom Pfeil angegebene Mülltonne gehört. Ein Beispiel: Wenn der Pfeil auf die blaue Tonne zeigt, wählt das Kind einen Gegenstand, der in die Papiertonne gehört. Das Plättchen wird anschließend umgedreht, um zu kontrollieren, ob die Farbe von Plättchen und Tonne übereinstimmen. Wenn es die richtige Farbe ist, wird das Plättchen in diese Tonne gelegt. Wenn nicht, nimmt das Kind ein Plättchen vom Nachziehstapel. Anschließend ist sein linker Nachbar am Zug. Wer als Erster alle seine Plättchen abgelegt hat, gewinnt!



4. Recycle-Lotto

(Zwei oder mehr Spieler)

Alle Plättchen werden mit den Abbildungen nach oben auf den Tisch gelegt. Wer als Nächstes Geburtstag hat, fängt an und lässt den Pfeil auf der Drehscheibe kreiseln. Dann wählt dieses Kind ein Plättchen aus, von dem es denkt, dass es in die betreffende Mülltonne gehört.

Danach wird das Plättchen umgedreht, um zu kontrollieren, ob es stimmt. Wenn das Kind es richtig zugeordnet hat, darf es das Plättchen behalten. Anschließend ist sein linker Nachbar am Zug. Wer am Ende die meisten Plättchen hat, gewinnt.

5. Recycle-Memo

(Zwei oder mehr Spieler)

Alle Plättchen werden mit den Abbildungen nach oben auf den Tisch gelegt. Der jüngste Spieler fängt an und nimmt ein Plättchen. Danach wählt er ein weiteres Plättchen aus, von dem er denkt, dass es in die gleiche Tonne geworfen werden muss.

Wenn der Spieler sich für zwei Plättchen entschieden hat, dreht er sie um. Haben die Plättchen dieselbe Farbe, darf der Spieler beide Plättchen behalten und so lange weiter nach Paaren suchen, bis er einen Fehler macht. Die Partie endet, wenn keine Plättchen mehr übrig sind. Wer dann die meisten Plättchen besitzt, gewinnt!

6. Aktiv selbst recyceln

Richten Sie für alle Dinge, die zu Hause nicht in eine der Mülltonnen geworfen werden können, Recycling-Behälter ein, zum Beispiel für Batterien, Glas, Spielzeug und kleine defekte Haushaltsgeräte (alte Telefone, Kabel usw.). Wenn Sie sich einmal im Haus umsehen, werden Sie viele Dinge entdecken, die entsorgt werden können.

Lassen Sie die Kinder dabei mitdenken. Kleben Sie ein Etikett mit einem gezeichneten Symbol auf die einzelnen Behälter, damit Ihr Kind deutlich sehen kann, was in den Behälter gehört. Versuchen Sie, wöchentlich zu einem festen Zeitpunkt mit Ihrem Kind nachzusehen, was in die Behälter gelegt werden kann, und bringen Sie volle Behälter gemeinsam zur Entsorgung.

7. Was Sie außerdem noch tun können

Recycling ist wichtig. Aber wir können noch mehr tun, um dafür zu sorgen, dass weniger Produkte, Rohstoffe, Wasser und Strom verbraucht werden. Die folgenden Tipps tragen dazu bei, Verschwendung zu vermeiden oder zu verringern:

- Produkte kaufen, die wiederverwendet werden können und/oder sich gut recyceln lassen.
- Beim Zähneputzen den Wasserhahn zudrehen und nicht zu lange duschen.
- Beim Verlassen des Zimmers das Licht ausschalten.
- Das Auto stehen lassen und zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren. Das ist nicht nur besser für die Umwelt, sondern auch für die Gesundheit.



- Keine Plastiktüten benutzen, sondern eine eigene Einkaufstasche mitnehmen.
- Kein Wasser in Plastikflaschen kaufen, sondern Leitungswasser aus einer nachfüllbaren Flasche trinken.
- Nach Möglichkeit lose verkaufte und/oder lokale Produkte mit möglichst wenig Verpackungsmaterial kaufen.
- Gebrauchtwaren kaufen und verkaufen. An den Dingen, die Sie nicht mehr brauchen, sind ganz bestimmt andere Menschen interessiert.
- Kräuter und Gemüse selbst anbauen.
- Nur dann etwas Neues kaufen, wenn der alte Gegenstand tatsächlich verschlissen oder kaputt ist. Kaputte Gegenstände nach Möglichkeit nicht direkt wegwerfen, sondern reparieren (lassen) oder ihnen ein zweites Leben geben. Hier einige Ideen:
 - Eine alte Hose oder ein altes T-Shirt kann man in ein Kuscheltier oder eine Puppe verwandeln.
 - Eine leere Dose kann als Stifthalter dienen.
 - Eine Plastik-Einwegflasche (ohne Pfand) kann als Blumenvase oder Blumentopf benutzt werden.
 - Aus einer alten Keksschachtel kann man eine schöne Sparbüchse basteln.

Es gibt endlos viele Möglichkeiten zur Wiederverwendung nicht mehr genutzter Gegenstände! Im Internet finden sich viele tolle, kreative Ideen und Lösungen, wie man alte Gegenstände auf andere Weise nutzen kann.

Kurzum: Kleine Anpassungen im Alltag können dazu beitragen, die schrecklichen Folgen des Klimawandels zu mildern und die Schönheit unseres Planeten zu erhalten, damit auch künftige Generationen unsere Erde genießen können.

WAS GEHÖRT WOHNIN?

Gelb: Plastiktonne



Saftkarton



Milchkarton



Plastiktüte



Wasserflasche



Seifenbehälter



Getränkedose



Alu-Verpackung



Saucenflasche



Konservendose



Joghurtbecher

Grün: Biotonne



Eierschalen



Kaffeersatz



Fischgräten



Obst/Obstschalen



Muschelschalen



Nusschalen



Obstabfall



Gartenabfall

Blau: Papiertonne



Eierkarton



Briefumschlag



Zeitschrift



Zeitung



Notizblock



Papier



Schuhkarton



Waschmittelkarton



Pappe



Keksschachtel

Silbern: Altglascontainer



Glasflaschen und Glasgefäße

Grau: Restmülltonne



Spülschwamm



Pflaster



Bleistift



Windel



Spiegel



Keramik

Beige: Müllsammelstelle (separate Rücknahme)



Farbreste



Fernbedienung



Sprühdose



Batterien



Glühbirne



Toaster

Aufwachsen mit Jumbo

Mit der Reihe „ich lerne ...“ erwerben Kinder auf spielerische Weise die wichtigsten Grundfertigkeiten. Die Spiele werden in Zusammenarbeit mit Fachleuten entwickelt und stimmen mit dem Lehrplan und den Erfahrungen des Kindes überein. Die „ich lerne ...“-Reihe verfügt über passende Spiele für alle Altersgruppen.

Meine ersten Lernspiele **1+**

Entwicklung grundlegender Fähigkeiten **2+**

Auf dem Weg zum Kindergarten **3+**

Kindergarten **4+**

Auf dem Weg zur Grundschule **5+**

Grundschule • Klasse 1 **6+**



Published by Koninklijke Jumbo B.V.
Westzijde 184, 1506 EK Zaandam, The Netherlands
© 2022 Koninklijke Jumbo B.V. Jumbodisët Group.
All rights reserved.

jumbo.eu



19878